Intelligenz-Blatt

für den

Bezirk der Königlichen Regierung zu Danzig.

Königl. Intelligenz-Adreß-Comptoir in der Jopengasse No. 563.

No. 94. Montag, den 23. April 1827.

Angemeldete Fremde.

Angekommen vom 20sten bis 21. April 1827.

Hr. Ober-Amtmann v. Kaweczynski von Althausen, Frau Gutsbesitzerin v. Laczewska von Kistowo, log. im Hotel de Thorn.

Abgegangen in dieser Zeit: Hr. Apotheker Jury nach Mewe, Hr. Gutsbesitzer v. Jaskowski nach Jablau, Hr. Regierungsrath Jorch nach Königsberg in Pr.

Bekanntmachung.

Die Bewohner der klassensteuerpflichtigen Vorstädte Langefuhr, Neuschottland, Legstrieß, Stadtgebiet, Altschottland, Schidlitz und St. Albrecht werden hiedurch

1. auf den §. 7. b. des Gesetzes vom 30. Mai 1820 Gesetzsammlung № 14. pro 1820, wegen Einführung der Klassensteuer, nach welcher jedes Familienhaupt für die richtige Angabe seiner Angehörigen, seines Hausstandes, und seiner anderen steuerpflichtigen Hausgenossen verantwortlich ist, und
2. auf den §. 8. b. des eben genannten Gesetzes, wonach ein jeder Steuerpflichtige, in den ersten 8 Tagen jedes Monats seine Steuer voraus entrichten soll,

mit der Verwarnung aufmerksam gemacht, daß in sofern

ad 1. ein oder das andere Familienhaupt, dem Orts-Erheber nicht von dem Zugange steuerpflichtiger Personen Kenntniß giebt, sie nach §. 7. c. des mehrgedachten Gesetzes außer der Nachzahlung der rückständigen Steuer mit einer Geldbuße des vierfachen Jahrbetrages derselben, werden bestraft werden. Wer dagegen

ad 2. in den ersten 8 Tagen jedes Monats seine Steuer nicht berichtigt, gegen den muß nach 3 Tagen nach fruchtlos erfolgter Anmahnung, die Execution verfügt werden. Ein jeder wird es sich daher selbst beizumessen haben, wenn er bei Uebertretung dieser Gesetze, in die verordneten Strafen verfällt.

Danzig, den 19. April 1827.

Oberbürgermeister, Bürgermeister und Rath.

Avertissements.

Das ehemalige Thomas v. Czapskische jetzt der Stadtgemeinde gerichtlich zugesprochene Grundstück Rammbaum No. 792. der Servis-Anlage, welches in einem wüsten Platze bestehet, soll zur Wiederbebauung in Erbpacht ausgethan werden. Hiezu stehet ein Licitations-Termin allhier zu Rathhause auf

den 26. April c. Vormittags um 11 Uhr

an, in welchem Termin Erbpachtsliebhaber ihre Gebotte zu verlautbaren haben werden. Danzig, den 30. März 1827.

Oberbürgermeister, Bürgermeister und Rath.

Der sub No. 38 in Schidlitz belegene Platz auf welchem ehemals die Feuerbude gestanden, soll von Lichtmeß c. ab auf 3 Jahre anderweitig zur Benutzung als Garten- oder Ackerland verpachtet werden. Hiezu steht allhier zu Rathhause auf

den 30. April 1827 Vormittags um 10 Uhr

ein Licitations-Termin an, zu welchem Pachtlustige mit dem Bemerken eingeladen werden, daß die diesfalsigen Bedingungen beim Calculatur-Assistenten Herren Bauer täglich eingesehen werden können.

Danzig, den 11. April 1827.

Oberbürgermeister, Bürgermeister und Rath.

Mit Bezug auf die Bekanntmachung vom 23. Januar a. c. wird hiedurch zur öffentlichen Kenntniß gebracht, daß der in der Subhastationssache des dem Zeugmachermeister Johann David Caßiscofski gehörigen Grundstücks in der Reutergasse No. 1. des Hypothekenbuchs, auf den 24sten d. M. anstehende Licitations-Termin aufgehoben worden.

Danzig, den 20. April 1827.

Königl. Preuß. Land- und Stadtgericht.

Es wird hiedurch bekannt gemacht, daß der hiesige Tischlermeister Carl Friedrich Laaß und dessen verlobte Braut Dorothea Maria geb. Schönlein verwittw. Thoreinnehmer Frantz durch einen am 10. d. M. gerichtlich verlautbarten Ehevertrag, die hier statutarisch statt findende Gemeinschaft der Güter sowohl in Ansehung ihres beiderseitigen in die Ehe zu bringenden, als auch des, während derselben etwa einem von ihnen, durch Erbschaft, Geschenke oder Glücksfälle zufallenden Vermögens ausgeschlossen haben.

Danzig, den 14. April 1827.

Königl. Preuß. Land- und Stadtgericht.

Eingetretener Hindernisse wegen kann die Verpachtung der Güter Krangen ꝛc. nicht den 3., 4. und 5. sondern den 10. in Krangen den 11. in Pinschin und den 12. in Liniewo erfolgen; dies wird zur Beachtung des Publikandi vom 2. April 1827 bekannt gemacht. Owids, den 18. April 1827.

v. Ossowski, im Auftrage.

Todesfall.

Den 20. April Nachmittags um 2 Uhr entschlief zu einem bessern Leben in ihrem 73sten Jahre, Jungfer Susanna Louise Ronde, an gänzlicher Entkräftung. Dieses zeiget unter Verbittung aller Beileidsbezeugungen ergebenst an.

Der hinterbliebene Bruder und Brüderkinder.

Lotterie.

Ganze, halbe und viertel Kaufloose zur 4ten Klasse 55ster Lotterie, so wie Loose zur 87sten kleinen Lotterie, sind täglich in meinem Lotterie-Comptoir Heil. Geistgasse No. 994. zu haben.

Reinhardt.

Anzeigen.

Während meiner Abwesenheit wird Herr G. A. Fischer für mich pro eura zeichnen.

Joh. Chr. Aycke.

Danzig, den 20. April 1827.

Die Direction der vaterländischen Feuer-Versicherungs-Gesellschaft in Elberfeld hat mir die Haupt-Agentur für unsere Stadt und Umgegend so wie für Elbing und Marienwerder durch Vollmacht übertragen, wozu ich auch bereits unterm 7. d. M. von E. wohllöbl. Polizei-Präsidium die nachgesuchte Ermächtigung zur Ausübung dieses Geschäfts erhielt.

Indem ich mir nun die Ehre gebe, dieses zur Kenntniß eines resp. Publicums zu bringen, empfehle ich mich zugleich ergebenst für Aufnahme von Versicherungen auf Immobilien, Waaren und Mobilien ꝛc. unter Zusicherung einer pünktlichen Besorgung derselben.

Prospecte so wie Antrags-Formulare werden auf Verlangen mit Vergnügen gereicht.

Danzig, den 14. April 1827. L. Groos. Hundegasse № 268.

Vermiethungen.

In der Heil. Geistgasse No. 1011. ist in der ersten Etage eine Hangestube und Hinterzimmer nebst Cabinet, wie auch auf Verlangen ein Holzgelaß und separater Keller zu vermiethen, und sogleich zu beziehen.

In der [illegible]bergasse sind 2 Stuben, jede mit zu verschliessendem Boden und Küche, zu vermiethen. Das Nähere No. 66.

Wollwebergasse No. 552. ist eine Stube nach der Strasse an einzelne Mannspersonen vom Civilstande zu vermiethen.

Zwei gegen einander gelegene freundliche Zimmer, von denen eines mit einem Ausgang auf den anstoßenden Altan versehen, sind in einem ohnfern der

Börse in einer Hauptstrasse belegenen Hause an ruhige Bewohner, jedoch ohne Küche zu vermiethen, und das Nähere darüber in der Gerbergasse No. 358. in den Mittagsstunden von 1 bis 3 Uhr zu erfahren.

Auctionen.

Freitag, den 27. April 1827, Vormittags um 10 Uhr, werden die Mäkler Milinowski und Knuht durch öffentlichen Ausruf an den Meistbietenden gegen baare Bezahlung in Preuß. Courant verkaufen:

400 Stück scharfkantige behauene Polnische Balken, wie solche im vorigen Herbst hieher geflößt worden,

welche in dem Graben des vor dem Langgarter-Thor gelegenen Holzfelde lagern, und von dem Holzcapitain M. Freymuth näher nachgewiesen werden können.

Verpachtung außerhalb Danzig.

Im Auftrage der Königl. Hochverordneten Regierung soll das Erbpachtsgut Quaszin, im hiesigen Amte und 2 Meilen von Danzig belegen, zur Sicherung der Königl. Gefälle von Johannis c. ab auf 3 Jahr verpachtet werden. Hiezu steht ein Termin auf

Dienstag, den 8. Mai 1827 Vormittags von 9 bis 12 Uhr

vor unterschriebenem Amt zu Zoppot an.

Die Bedingungen können in der Domainen-Registratur der Königl. Regierung und hier eingesehen werden. Der Zuschlag ist von der Genehmigung der Königl. Regierung abhängig.

Zoppot, den 11. April 1827.

Königl. Preuß. Intendantur Brück.

Das ehemalige Knoofsche, später von dem Kaufmann A. E. Braun acquirirte Grundstück an der Weichsel, dem Blockhause gegenüber gelegen, welches seiner Lage wegen sich vorzüglich zum Umarbeiten des aus Polen kommenden Getreides eignet, soll nebst den dazu gehörenden linnenen Plänen und Potschienen, zur Benutzung bis ultimo December d. J. an den Meistbietenden verpachtet werden.

Nach dem Wunsche mehrerer Liebhaber, wird der Termin zu dieser Verpachtung auf

Mittwoch, den 25. April um 11 Uhr Vormittags

im Ganskruge angesetzt und kann die Uebergabe bei einer annehmlichen Offerte sogleich erfolgen.

Sachen zu verkaufen in Danzig.

a) Mobilia oder bewegliche Sachen.

Bester Barclayer Porter in Fässern, so wie auch in Flaschen, wird zu billigen Preisen verkauft Heil. Geistgasse No. 919. bei C. G. Weber.

Sachen zu verkaufen in Danzig.

b) Immobilia oder unbewegliche Sachen.

Das dem Reifschläger Johann Dähling zugehörige in der Schwalbengasse sub Servis-No. 56$\frac{2}{3}$ gelegene und in dem Hypothekenbuche No. 42. verzeichnete Grundstück, welches in einer wüsten Baustelle bestehet, soll auf den Antrag des Königl. Polizei-Präsidii, nachdem es auf die Summe von 36 Rthl. gerichtlich abgeschätzt worden, durch öffentliche Subhastation verkauft werden, und es ist hiezu ein Licitations-Termin auf

den 29. Mai 1827,

vor dem Ausrufschreiber Döring in oder vor dem Artushofe angesetzt.

Es werden daher besitz- und zahlungsfähige Kauflustige hiemit aufgefordert, in dem angesetzten Termine ihre Gebotte in Pr. Cour. zu verlautbaren, und es hat der Meistbietende in dem Termine den Zuschlag auch demnächst die Uebergabe und Adjudication zu erwarten.

Zugleich wird bekannt gemacht, daß die Kaufgelder baar eingezahlt werden müssen, und der Acquirent sich zur Wiederbebauung des Grundstücks verpflichten muß.

Die Taxe dieses Grundstücks ist täglich auf unserer Registratur und bei dem Ausrufschreiber Döring einzusehen.

Danzig, den 20. März 1827.

Königl. Preuß. Land- und Stadt-Gericht.

Sachen zu verkaufen außerhalb Danzig.

b) Immobilia oder unbewegliche Sachen.

Das den Carl Gottlieb Klugeschen Eheleuten zugehörige zu Bärenwinkel bei Neuschottland gelegene und in dem Hypothekenbuche No. 3. B. verzeichnete Grundstück, welches in circa 23 Morgen culmisch Wiesen- und Ackerlandes, auf welchen sich ein Wohnhaus und eine Scheune von Bindwerk befinden, bestehet, soll auf den Antrag eines Realgläubigers, nachdem es auf die Summe von 648 Rthl. 20 Sgr. gerichtlich abgeschätzt worden, durch öffentliche Subhastation verkauft werden, und es sind hiezu die Licitations-Termine auf

den 3. März,
den 4. April und
den 4. Mai 1827,

Vormittags um 10 Uhr, von welchen der letzte peremtorisch ist, vor dem Herrn Secretair Lemon auf dem Stadtgerichtshause angesetzt. Es werden daher besitz- und zahlungsfähige Kauflustige hiemit aufgefordert, in den angesetzten Terminen ihre Gebotte in Preuß. Cour. zu verlautbaren und es hat der Meistbietende in dem letzten Termine den Zuschlag, auch demnächst die Uebergabe und Adjudication zu erwarten.

Zugleich wird bekannt gemacht, daß die Kaufgelder baar eingezahlt werden

müssen und daß das zum Grundstücke gehörige Land nebst ein Theil der Gebäude zwar verpachtet, dem Pächter aber zum 1. Juli 1828 gekündigt ist.

Die Taxe dieses Grundstücks ist täglich auf unserer Registratur einzusehen.

Danzig, den 10. Januar 1827.

Königl. Preussisches Land- und Stadtgericht.

Das den Doctor Christian George Ludwig Gottlieb von Duisburgschen Eheleuten zugehörige in der Werderschen Dorfschaft Groß Zünder gelegene und in dem Hypothekenbuche No. 8. verzeichnete Grundstück, welches in einem Bauerhofe von 2 Hufen 29½ Morgen culmisch nebst den dazu gehörigen Wohn- u. Wirthschaftsgebäuden bestehet, soll auf den Antrag eines Realgläubigers, nachdem es auf die Summe von 5613 Rthl. 7 Sgr. gerichtlich abgeschätzt worden, durch öffentliche Subhastation verkauft werden, und es sind hiezu die Licitations-Termine

auf den 9. April,
den 11. Juni und
den 13. August 1827,

von welchen der letztere peremtorisch ist, vor dem Auctionator Holzmann an Ort und Stelle zu Gr. Zünder angesetzt. Es werden daher besitz- und zahlungsfähige Kauflustige hiemit aufgefordert, in den angesetzten Terminen ihre Gebotte in Preuß. Cour. zu verlautbaren, und es hat der Meistbietende in dem letzten Termine den Zuschlag, auch demnächst die Uebergabe und Adjudication zu erwarten.

Zugleich wird bekannt gemacht, daß einem annehmlichen Käufer 4000 Rthl. à 5 pro Cent Zinsen auf dem Grundstücke belassen, der übrige Theil der Kaufgelder aber baar abgezahlt werden muß. Das zum Grundstücke gehörige Inventarium wird im letzten Termine besonders verkauft werden.

Die Taxe dieses Grundstücks ist täglich auf unserer Registratur und bei dem Auctionator Holzmann einzusehen.

Danzig, den 16. Januar 1827.

Königl. Preuß. Land- und Stadtgericht.

Das im Preuß. Stargardtschen Kreise gelegene landschaftlich auf 10754 Rthl. 15 Sgr. 2 Pf. abgeschätzte adeliche Gut Bendomin No. 8. ist zur nothwendigen Subhastation gestellt und die Bietungs-Termine sind auf

den 5. Januar,
den 6. April und
den 7. Juli 1827,

hieselbst anberaumt worden. Es werden demnach Kaufliebhaber aufgefordert, in diesen Terminen, besonders aber in dem letztern, welcher peremtorisch ist, Vormittags um 10 Uhr, vor dem Deputirten Herrn Oberlandesgerichts-Rath Höpner hieselbst, entweder in Person oder durch legitimirte Mandatarien zu erscheinen, ihre Gebotte zu verlautbaren und demnächst den Zuschlag des gedachten adelichen Guts an den Meistbietenden, wenn sonst keine gesetzliche Hindernisse obwalten, zu

gewärtigen. Auf Gebotte die erst nach dem dritten Licitations-Termin eingehen, kann keine Rücksicht genommen werden.

Die Taxe ist übrigens jederzeit in der hiesigen Registratur einzusehen.

Marienwerder, den 11. August 1826.

Königl. Preuß. Oberlandesgericht von Westpreussen.

Von dem Königl. Preuß. Oberlandesgericht von Westpreussen wird hiedurch bekannt gemacht, daß das im Domainen-Amte Schöneck belegene Erbpachtsvorwerk Szadrau mit Ausschluß des davon laut Contract vom 28. October 1820 den Müller Jacob Hennigschen Eheleuten verkauften, mit Strauch bewachsenen Stück Landes, weil die Käuferin, verehelichte v. Puttkammer Kleßynska den Bedingungen des Adjudications-Bescheides vom 9. Mai d. J. kein Genüge geleistet hat, auf den Antrag des Fiscus wegen rückständiger Abgaben von neuem zur Subhastation gestellt worden, und die Bietungs-Termine auf

den 27. Januar,
den 31. März und
den 2. Juni 1827

angesetzt sind. Es werden demnach Kaufliebhaber aufgefordert, in diesen Terminen, besonders aber in dem letztern, welcher peremtorisch ist, Vormittags um 10 Uhr, vor dem Deputirten Herrn Oberlandesgerichtsrath Triedwind hieselbst, entweder in Person oder durch legitimirte Mandatarien zu erscheinen, ihre Gebotte zu verlautbaren, und demnächst den Zuschlag des subhastirten Erbpachts-Vorwerks an den Meistbietenden, wenn sonst keine gesetzliche Hindernisse obwalten, zu gewärtigen. Auf Gebotte die erst nach dem dritten Licitations-Termine eingehen, kann keine Rücksicht genommen werden.

Die Taxe des Guts, welche im Jahre 1824 aufgenommen worden, und wonach dasselbe auf 2023 Rthl. 15 Sgr. abgeschätzt ist, so wie die Verkaufs-Bedingungen sind übrigens jederzeit in der hiesigen Registratur einzusehen.

Marienwerder, den 3. October 1826.

Königl. Preuß. Oberlandesgericht von Westpreussen.

Citation der Creditoren.

Von dem Königl. Preuß. Land- und Stadtgericht zu Danzig sind alle diejenigen, welche an dem Vermögen des Kaufmanns Johann Gottfried Block hieselbst und der dazu gehörigen Handlung einigen Anspruch, er möge aus einem Grunde herrühren, welcher es sey, zu haben vermeinen, dergestalt öffentlich vorgeladen worden, daß sie a dato innerhalb 3 Monaten und spätestens in dem auf

den 21. Mai a. c. Vormittags um 10 Uhr

sub præjudicio anberaumten Termin auf dem Verhörszimmer des hiesigen Land- und Stadtgerichts vor dem ernannten Deputato Herrn Justizrath Martins erscheinen, ihre Forderungen gebührend anmelden, deren Richtigkeit durch Beibringung

der in Händen habenden darüber sprechenden Original-Dokumente und sonstiger Beweismittel nachweisen, bei ihrem Ausbleiben aber gewärtigen sollen,

daß sie mit allen ihren Forderungen an die Masse präcludirt, und ihnen deshalb gegen die übrigen Creditoren ein ewiges Stillschweigen auferlegt werden wird. Danzig, den 9. Januar 1827.

Königl. Preuß. Land- und Stadtgericht.

Edictal-Citation.

Von dem Königl Oberlandesgericht von Westpreußen wird hiedurch bekannt gemacht, daß auf den Antrag des Justiz-Commissarius Dechend als Sachwalter der Königl. Regierung zu Danzig nomine Fisci gegen den ausgetretenen Anton Matthias Wierczinski, einen Sohn der Bürger Wierczinskischen Eheleute zu Putzig, weil er im Jahre 1822 sich auf die Wanderschaft begeben, und bis jetzt nicht zurückgekehrt, auch sein Aufenthaltsort nicht auszuforschen gewesen, dadurch aber die Vermuthung wider sich erregt hat, daß er in der Absicht sich den Kriegsdiensten zu entziehen, außer Landes gegangen, der Konfiskationsprozeß eröffnet worden ist.

Der Anton Matthias Wierczinski wird daher aufgefordert, ungesäumt in die Königl. Preuß. Staaten zurückzukehren, auch in dem auf

den 21. Juli c. Vormittags um 10 Uhr

vor dem Deputirten Herrn Oberlandesgerichts-Referendarius Skolnicki anstehenden Termin in dem hiesigen Oberlandesgerichts-Conferenzzimmer zu erscheinen, und sich über seinen Austritt aus den hiesigen Staaten zu verantworten.

Sollte derselbe diesen Termin weder persönlich, noch durch einen zuläßigen Stellvertreter, wozu ihm die hiesigen Justiz-Commissarien John, Brandt und Nitka in Vorschlag gebracht werden, wahrnehmen; so wird er seines gesammten gegenwärtigen in- und ausländischen Vermögens, so wie aller etwanigen künftigen Erb- und sonstigen Vermögens-Anfälle für verlustig erklärt, und es wird dieses alles der Hauptkasse der Königl. Regierung zu Danzig zuerkannt werden. Marienwerder, den 23. Februar 1827.

Königl. Preuß. Oberlandesgericht von Westpreussen.

Beilage.

Beilage zum Danziger Intelligenz-Blatt.
No. 94. Montag, den 23. April 1827.

Edictal-Citation außerhalb Danzig.

Von dem unterzeichneten Königl. Land- und Stadtgericht werden auf den Antrag der Frau Magdalena verwittwete Kaufmann Simpson geb. Moor, alle diejenigen welche an die auf den Grundstücken des Kaufmanns Johann Gotthilf Boschke Steindamm No. 3. ersten Steindamm No. 7. und Schilfgasse No. 28. des Hypothekenbuchs für die genannte Wittwe Simpson a 6 proCent zur zweiten Stelle eingetragenen Post der 6000 Rthl. und des darüber ihr von dem Kaufmann Johann Gotthilf Boschke am 8. Januar 1806 coram notario et testibus hieselbst ausgestellte Schulddokument nebst dem Recognitions-Schein über die erfolgte Eintragung resp. vom 17. Januar 1806, 21. Februar ej. a. und 27. Juni ej. a. welches Document verloren gegangen ist, als Eigenthümer, Cessionarien, Pfand- oder sonstige Briefs-Inhaber Ansprüche zu haben vermeinen, hiemit öffentlich aufgefordert, sich innerhalb 3 Monaten und spätestens in dem auf

den 18. Mai 1827 Vormittags um 10 Uhr

vor dem Herrn Justizrath Schulz angesetzten Termine auf dem Verhörszimmer des hiesigen Gerichtshauses zu melden und ihre etwanigen Ansprüche auszuführen, widrigenfalls sie mit ihren Real-Ansprüchen an die verpfändeten Grundstücke präcludirt, ihnen deshalb ein ewiges Stillschweigen auferlegt und das bezeichnete Document amortisirt werden soll.

Danzig, den 10. November 1826.

Königl. Preuß. Land- und Stadtgericht.

Von dem Königl Oberlandesgericht von Westpreußen wird hierdurch bekannt gemacht, daß auf den Antrag des Fiscus der Königl. Regierung zu Danzig gegen den Anton Waschinski, einen Sohn des Bürgers Joseph Waschinski und seiner Ehefrau Elisabeth gebornen Zenkert, welcher sich im Jahre 1824 ohne Erlaubniß dazu erhalten zu haben, auf die Wanderschaft begeben, dadurch aber die Vermuthung wider sich erregt hat, daß er in der Absicht sich den Kriegsdiensten zu entziehen, außer Landes gegangen, der Confiskations-Prozeß eröffnet worden ist.

Der Anton Waschinski wird daher aufgefordert, ungesäumt in die Königl. Preuß. Staaten zurückzukehren, auch in dem auf

den 30. Juni 1827 Vormittags um 10 Uhr

vor dem Deputirten Herrn Oberlandesgerichts-Referendarius Riepe anstehenden Termine in dem hiesigen Oberlandesgerichts-Conferenzzimmer zu erscheinen, und sich über seinen Austritt aus den hiesigen Staaten zu verantworten.

Sollte der Anton Waschinski diesen Termin weder persönlich noch durch

einen zuläßigen Stellvertreter, wozu ihm die hiesigen Justiz-Commissarien John Glaubitz und Brandt in Vorschlag gebracht werden, wahrnehmen, so wird er seines gesammten gegenwärtigen in- und ausländischen Vermögens, so wie aller etwanigen künftigen Erb- und sonstigen Vermögens-Anfälle für verlustig erklärt, und es wird dieses alles der Hauptkasse der Königl. Regierung zu Danzig zuerkannt werden.

Marienwerder, den 28. Februar 1827.

Königl. Preuß. Oberlandesgericht von Westpreussen.

Es ist das Duplikat des Salomon Wedlerschen Erbvergleichs vom 11. Oktober 1794 nebst beigefügtem Rekognitions-Schein vom 2. Oktober 1797 über die auf dem hieselbst sub Litt. A. XII. 63 auf dem Tiefdamm belegene Grundstück Rubr. III. № 1 erfolgte Eintragung des väterlichen Erbtheils der Dorothea geb. Wedler verehelicht gewesene Arbeitsmann Schönsee jetzt verehel. Arbeitsmann Michael Heinrichs im Betrage von 100 Rthl. verloren gegangen, und soll auf den Antrag der jetzigen Besitzer dieses Grundstücks, Speicherfactor Michael und Anna Elisabeth Abramschen Eheleuten aufgerufen, und amortisirt werden.

Es werden daher alle diejenigen, welche auf die, aus dem verloren gegangenen Dokument eingetragene Post u. das Dokument selbst als Eigenthümer, Cessionarien, Pfand- oder sonstige Briefs-Inhaber, Ansprüche zu haben glauben, hiedurch aufgefordert, innerhalb drei Monaten, und spätestens in dem auf

den 18. Juli c. Vormittags um 9 Uhr

vor dem Deputirten Herrn Justiz-Rath Klebs allhier auf dem Stadtgericht anstehenden Termin entweder in Person, oder durch gesetzlich zuläßige Bevollmächtigte ihre Ansprüche anzumelden, und durch gehörige Beweismittel zu unterstützen.

Im Ausbleibungsfall haben dieselben zu gewärtigen, daß sie mit ihren Ansprüchen präkludirt, ihnen damit ein ewiges Stillschweigen auferlegt und das verloren gegangene Dokument für amortisirt erklärt werden wird.

Elbing, den 16. Februar 1827.

Königl. Preuß. Stadtgericht.

Nachdem über die Kaufgelder des in nothwendiger Subhastation verkauften, früher der Wittwe Ester Elisabeth Worrach geborne Görz, gehörigen, in der Dorfschaft Klein-Lesewitz No. 6 gelegenen Grundstücks auf den Antrag der Gläubiger der Liquidations-Prozeß eröffnet worden, so werden alle diejenigen, welche an das vorbezeichnete Grundstück aus irgend einem Grunde einen Realanspruch zu haben vermeinen, hiedurch aufgefordert in dem auf

den 20. Juni 1827 Vormittags um 10 Uhr

in unserm Terminszimmer vor dem Herrn Assessor Grosheim angesetzten Termine, entweder in Person oder durch gesetzlich Bevollmächtigte, wozu wir denen welchen es hieselbst an Bekanntschaft fehlt, die hiesigen Justiz-Commissarien Zint, Trieglaff und v. Duisburg in Vorschlag bringen, zu erscheinen, ihre An-

sprüche anzumelden und gehörig zu begründen, wobei wir ihnen die Verwarnung ertheilen, daß die Ausbleibenden mit ihren Ansprüchen an das Grundstück präcludirt und ihnen damit ein ewiges Stillschweigen sowohl gegen den Käufer desselben als gegen die Gläubiger, unter welche das Kaufgeld vertheilt werden wird, auferlegt werden soll.

Marienburg, den 20. Februar 1827.

Königl. Preussisches Landgericht.

An Beiträgen zur Unterstützung der durch die Ueberschwemmung der Niederung zwischen Tiegenhof und Elbing verunglückten Bewohner sind ferner bei uns eingegangen:

69) W......n. 12 Rtl. 70) E. E. Gewerk der Huf- und Waffenschmiede 8 Rtl. 71) E. E. Gewerk der Hut und Filzmacher 2 Rtl. 72) B. H. B. 3 Rtl. 73) L. 3 fl. 12 gr. in verschiedenem danz. Gelde. 74) F. W. K. 2 Rtl. 15 Sgr. 75) S. F. Wittwe 6 Sgr. 76) W. T. 1 Rtl. 77) Netlaw 1 Rtl. 78) F. W. S—k 2 Rtl. 79) Schuhmacher-Eltermann Mentz 1 Paar neue Stiefel, 1 Paar neue Schuhe, 5 Paar altes Fußzeug und 5 Sgr. 80) E....D.... für meine unglücklichen Landesleute 2 Rtl. 81) J. M. S. 1 Rtl. 82) W. M. 10 Sgr. 83) J. H. Z. 1 Laubthaler und ¼ curländ. Rthl. 84) M. B. 2 Rtl. 85) E. E. Gewerk der hiesigen Müller 10 Rtl. 86) G. G. H. 1 Souverain. 87) W. F. 15 Sgr. 88) A. D. G. 1 Rtl. 89) N. K. 15. Sgr. 90) E. E. 1 Rtl. 91) N. G. 1 Ducaten und ein 50 Stüber Stück. 92) S. 1 holländ. Rthl. und 10 Rtl. 93) M. G. E. 1 Rtl. 94) J. K. 1 Packet Kleidungsstücke und Wäsche. 95) H. B. 1 Rtl. 96) E. L. B. 15 Sgr. 97) Mathäi 25. V. 40. Ein Scherflein aus gefühlvollem Herzen von den Schülern des Herrn Lehrer Tscheyde 1 pohl. 10 gr. Stück und 4 Rtl. 2 Sgr. 8 Pf. 98) J. X. X. 20 Sgr. 99) Ungenannter 4 fl. 15 gr. in danz. Sechser. 100) N. G. 1 eng. 3 Schill. Stück und ¾ kurl. Rthl. 101) Herr Prediger Scheffler 10 Rtl. 102) Dr. 6 Rtl. 103) L...c. 10 Sgr. 104) Herr Lootsen-Kommandeur Engel eingesendet von verschiedenen fremden Schiffs-Capitains und Lootsen 16 Rtl. 20 Sgr. 105) Ks. Vertrauen u. Dankbarkeit 3 Rtl. 106) E. ½ Rubel. 107) F. A. P. 2 Rtl. 15 Sgr. 108) H. Amtsrath Krauh auf Mierau 5 Rtl. 109) L...ka 15 Sgr. 110) Aus Emiliens, Heinrichs und Rosens Spaarbüchse 15 Sgr. 111) Aus gutem Herzen 1 Pack Wäsche und Kleider, auch 15 Sgr. 112) Die Familie D. 1 Rtl. 10 Sgr. 113) E. W. B. 1 thorner Rthl. und ein danz. Tympf. 114) Herr Lootsen-Kommandeur Engel für die Lootsen 1 Rtl. 10 Sgr. 115) die Schüler der Elementar-Bürgerschule zu Bartholomäi 5 Rtl. 15 Sgr. 116) Schumacher E. F. Lehmann 4 Paar neue Schuhe. 117) E. E. Gewerk der Goldschmiede 10 Rtl. 118) Die Kirchen-Gemeinde zu Bohnsack 7 Rtl. 119) E. N. 1 Rtl. 120) Ung. 12 Sgr. 121) J. und L. ½ Rubel, 2 danz. Guldenstücke und 2 Rtl. 122) A. J. 1 Rtl. 123) A. H. 4 Rtl. 124) Hr. Reichel den Ertrag der veranstalteten Aufführung des Oratoriums, der Tod Jesu von Graun, 95 Rtl. 9 Sgr. 125) E & W. B. 3 Rtl.

Mit Ende dieses Monats wird die Collekte geschlossen, bis dahin aber werden noch vom Hrn. Kämmerei-Rendant Schmidt Beiträge angenommen. In unserer Bekanntmachung vom 4ten d. M. in No. 82. des Intelligenzblatts ist No. 60. G. B. statt 1 Rthl., zu lesen 10 Rthl.

Danzig, den 21. April 1827.

Oberbürgermeister, Bürgermeister und Rath.

Berichtigung. In No. 91. dieses Blattes pag. 1038. in der 16ten Zeile von unten lese man sub No. 289. C. C. H. 6 Rthl. statt 1 Rthl.

Montag, den 16. April d. J., sind in nachbenannten Kirchen zum ersten Male aufgeboten.

St. Marien. Der Töpfergesell Andreas Döring und Igfr. Helena Carolina Laura Hopp. Der Bürger und Schiffsbaumeister Johann Friedrich Brittal und Igfr. Dorothea Charlotte Thiem.

St. Johann. Der Bürger und Kaufmann Hr. Dan. Milczewski und Frau Louise Renata geb. Tölke verw. Kaufmann Pasewark.

Dominikaner-Kirche. Der Bürger und Kleidermachermeister Raphael Krzewinski und Frau Theresia Rosalia Tiefenbach, geb. Kostrzewski.

St. Catharinen. Der Bürger und Kaufmann Hr. Johann Ernst Guth, Wittwer, und Igfr. Renata Henriette Schulz.

St. Elisabeth. Der Bürger und Kleidermacher Ferdinand Valentin Krüger und Igfr. Juliane Cavallier.

St. Trinitatis. Der Arbeitsmann Johann Heinr. Lucas und Igfr. Anna Elisabeth Stange. Der Bürger und Schneider Johann Philipp Reder, Wittwer, und Igfr. Anna Carolina Krönink. Der Quartiermeister in der 2ten Compagnie der Königl. Preuß. 1sten Artillerie-Brigade Sam. Wendler und Igfr. Jeanette Pauline Olawikowski.

Heil. Leichnam. Der Wittwer und Arbeitsmann Christian Matzke vom Holm und Frau Anna Theresia geb. Krinisus verw. Bordingsschiffer Friedrich Duwensee von Strohteich.

Angekommene Schiffe, zu Danzig den 20. April 1827.

Borcherd Röser, von Weserdeich, k. v. Bremen, mit Ballast, Kuff, de drie Gebröder, 35 N. Hr. Groos.
Jörgen Torward, von Copenhagen, k. v. dort, mit Stückgut, Galiace, den unge Hendrik, 53 N. H. Fromm.
Tennis Reints de Jonge, von Pekela, k. v. Delfzyl, mit Ballast, Smack, de Vr. Martha, 40 N. an Ordre.
Hendr. R. Duit, von Veendam, — — — Pieterdina, 42 N. —
Ide A. van der Wal, — k. v. Gröningen, — — de Broderliefde, 51 N. —
Alex. Watson, von Arbroath, k. v. dort, — Schoner, Mary, 87 T. —
Harm. Jan Leevoge, von Papenborg, k. v. dort, — Smack, de Vr. Anna Marg. 40 N. Almonde.

Nach der Rhede: W. Hemsly. J. G. Spiel. Joh. Jac. Krause. S. Davison.

Gesegelt: Heinr. Schuberg nach Harlingen mit Holz. Chr. Gottfr. Höckendorf, Joach. Foth nach Liverpool, W. Strougham, Joh. Sägert nach London, Jan F. de Bör nach Amsterdam, mit Getreide. Joh. Jacob Gottschalk nach Leith, Marcus Schmidt nach Lübeck mit Holz.

Der Wind Süd-Ost.